



22|23

VOM BAU | VOM FACH | VON HIER



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder der Fachgemeinschaft Bau Berlin und Brandenburg,

Putins Ukraine-Krieg bedeutet Tausende Tote und erheblichen wirtschaftlichen Schaden weltweit. Nach der Finanz- und Wirtschaftskrise im Jahr 2008 und der Corona-Krise, ist es der dritte asymmetrische Schock, der die EU innerhalb der letzten 20 Jahre trifft. Seitdem werden wir mit einem Krisen-Cocktail aus Energiekrise, Inflation, wachsenden Kreditzinsen, explodierenden Baustoffpreisen und gebrochenen Lieferketten konfrontiert. Ausgelaufene Förderprogramme und Fachkräftemangel vervollständigen das Bild der immer teurer werdenden Baubranche in Deutschland.

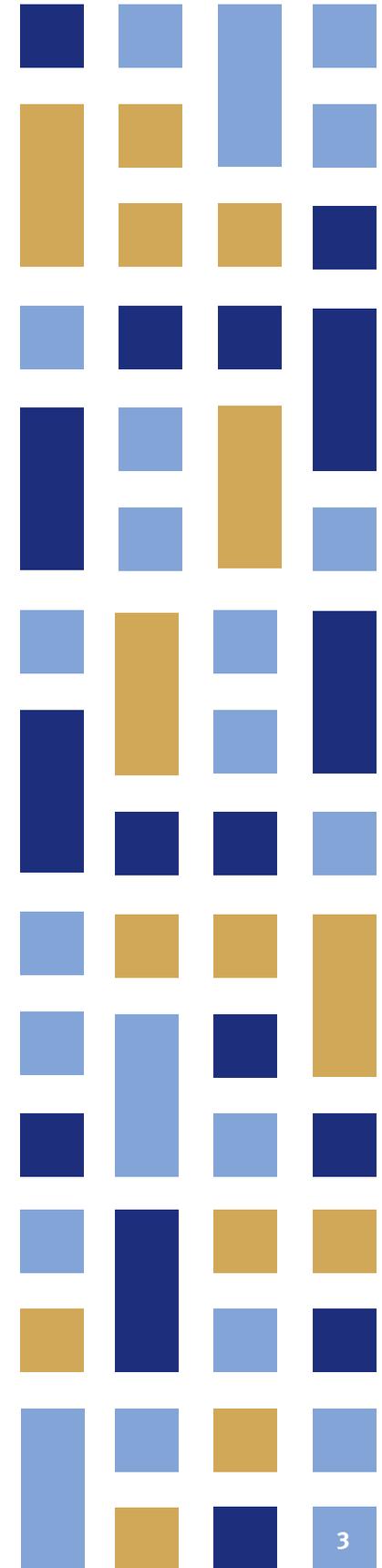
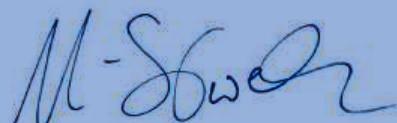
Eine Erhebung des Statistischen Bundesamtes zeigt, dass die Preise für den Neubau von Wohngebäuden von November 2021 bis November 2022 um knapp 17 Prozent gestiegen sind. Damit hat der Neubau den höchsten Preisanstieg seit den 1950-er Jahren erreicht. Noch schlimmer sieht es im Straßenbau aus, wo die Preise sogar um über 19 Prozent gestiegen sind. Kaum verwunderlich ist es daher, dass im Oktober 2022 fast 13 Prozent weniger Aufträge verzeichnet werden konnten als im Oktober 2021. Und dieser Trend setzt sich fort. Die neuesten Zahlen des Landesamtes für Statistik zeigen den Ernst der Lage im so dringend nötigen Wohnungsbau. Danach haben sich die Baugenehmigungen für Wohngebäude in Berlin im ersten Quartal 2023 um rund 40 Prozent und in Brandenburg um knapp 20 Prozent verringert. Unter diesen Entwicklungen leiden die kleinen und mittelständischen Bauunternehmen,

die in den vergangenen Jahren ihre Kapazitäten ausgebaut hatten, um die Bau-, Sanierungs- und Nachhaltigkeitsziele zu erreichen.

Dazu kämpft das Baugewerbe in Berlin und Brandenburg mit weiteren Schwierigkeiten in Sachen Umweltbelastung und Klimawandel. Denn 37 Prozent der weltweiten CO₂-Emissionen und 34 Prozent des Energieverbrauches gehen auf das Konto des Bausektors. Um bis 2050 klimaneutral zu werden, müssen Baufirmen umdenken und klimaschonende Maßnahmen ergreifen.

Liebe Mitglieder, Freunde und Partner der Fachgemeinschaft Bau, es ist nicht das erste Mal in der Geschichte der Fachgemeinschaft Bau, dass Krisen das Handwerk beuteln. Wir standen Ihnen als Verband in den vergangenen 75 Jahren mit Rat und Tat zur Seite und werden das auch in den kommenden 75 Jahren tun. Im vorliegenden Jahresbericht blicken wir unter anderem auf die vergangenen Jahrzehnte zurück und erinnern uns mit Ihnen auch an die schönen Zeiten. Bleiben Sie zuversichtlich. Gemeinsam schaffen wir auch diese Krise!

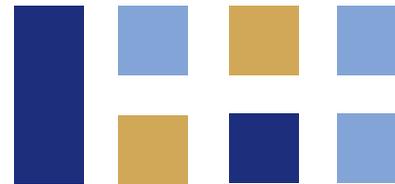
Katarzyna Urbanczyk-Siwiek
Geschäftsführerin



Inhalt

Interessenvertretung	5
Fachgemeinschaft Bau im Überblick	6
Geschäftsstellen	7
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	8
Kompetenzzentrum	12
Bauzaunbanner	13
Beratung	14
Fachkräftesicherung / Berufsförderungswerk	16
Baugewerks-Innung	19
Ehrenamt	20
Immobilien	21
Ansprechpartner	22
Organigramm	23
Jubiläum	24





FG BAU

Interessenvertretung

Das vergangene Jahr war geprägt von den Effekten des Ukraine-Krieges auf die Bauwirtschaft. Hier sind insbesondere die massiven Steigerungen der Materialpreise zu nennen. Aber auch die gestiegenen Energiepreise und Kreditzinsen sowie die gestrichene KfW-Förderung für energieeffizientes Bauen haben mit dazu beigetragen, dass die Bauherren sich aktuell immer stärker bei der Ausschreibung neuer Bauprojekte zurückhalten. Um die Situation zu entschärfen, haben wir in allen Gesprächen mit der Politik immer wieder gefordert, die Bauwirtschaft nicht noch stärker mit politisch motivierten Mehrkosten zu belasten.

Daneben haben wir mehrere Normungsverfahren begleitet. So sollten im Sommer 2022 die Sondernutzungsgebühren Straßenland geändert werden. Geplant war eine Erhöhung der Sondernutzungsgebühren um bis zu 140 Prozent, je nach Bauprojekt. Das hätte eine Baukostenerhöhung im Wohnungsbau um bis zu vier Prozent bedeutet. Wir konnten die Politik dazu bewegen, diese Gebührenerhöhung nicht zu beschließen. Außerdem haben wir das Land Berlin davon überzeugt, dass die Firmen aus der Baubranche ebenfalls die „Härtefallhilfe Energie“ in Anspruch nehmen können. Leider ist es uns nicht gelungen, die Einführung der sogenannten Tariftreue in Berlin zu verhin-

dern. Die Verwaltungsvorschrift ist entgegen unseren Anstrengungen im Dezember vergangenen Jahres in Kraft getreten. Die Auswirkungen für die Unternehmen lassen sich bis jetzt nur erahnen. Auch dem neu gewählten Berliner Senat ist es nicht gelungen, die Tariftreue zum Berliner Ausschreibungs- und Vergabegesetz abzuschaffen. Jetzt gilt es, Schadensbegrenzung für unsere Mitgliedsunternehmen zu betreiben. Bei der von der Senatsverwaltung für 2024 geplanten Evaluierung werden Interviews mit Unternehmen geführt, auf die sich die Tariftreue besonders stark auswirken. Das Bauhauptgewerbe wird voraussichtlich dazugehören. Wir haben unsere Mitglieder bereits aufgefordert, ab jetzt Informationen zu sammeln, um konkrete Auswirkungen der Verwaltungsvorschrift auf ihr Unternehmen in den Interviews zu benennen.

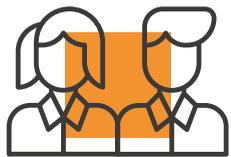
Die neue Berliner Koalition ist in mehreren Punkten unseren Forderungen gefolgt. So wird das Bündnis für Wohnungsneubau fortgeführt. Außerdem wurde die Einführung einer Genehmigungsfiktion im Straßenrecht als Ziel in den Koalitionsvertrag verankert. Gemeinsam mit mehreren Verbänden und Logistikern haben wir einen Arbeitskreis Schwertransporte gegründet. Hintergrund ist die sich immer mehr erschweren-

de Planung und Durchführung von Sondertransporten. Mit diesem Arbeitskreis wollen wir uns gemeinsam für eine schnellere Genehmigung der Transporte und langfristig für eine Vereinfachung der Verfahren einsetzen.

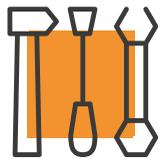
Im vergangenen Jahr sind wir zudem als Mitglied in verschiedenen Bündnissen, wie dem Bündnis für Wohnungsneubau in Berlin, dem Bündnis Wohnen in Brandenburg oder dem Bündnis Schiene Berlin/Brandenburg, für eine praxisorientierte Wirtschaftspolitik eingetreten. In Berlin haben wir an der Gründung des Bündnisses für Wohnungsneubau mitgewirkt und die Erfahrungen aus dem Bauhandwerk eingebracht. Im Brandenburgischen Bündnis Wohnen haben wir vereinbart, dass die Auswirkungen gesetzgeberischen Handelns künftig stärker bei der Erarbeitung der Gesetze berücksichtigt werden müssen.

Ebenso haben wir uns bei der Erarbeitung von mehreren politischen Grundsatzpapieren des Landes Brandenburg beteiligt. Dazu gehörten unter anderem die Mobilitätsstrategie sowie der Klimaplan Brandenburg. Unser Ziel ist es, die Erfahrungen aus unserer Branche und die praktischen Umsetzungsmöglichkeiten in die Debatte einzubringen.

Die Fachgemeinschaft Bau im Überblick



25 **Mitarbeiter insgesamt**
davon 2 in der Geschäftsstelle
Potsdam und 2 in der Geschäfts-
stelle FFO/Cottbus



8 **Fachgruppen**

- Abbruch | Recycling
- Hochbau |
Bauwerksabdichtung |
Bauwerkstrochkenlegung
- Fliesen | Estrich |
Fußbodentechnik
- Holzbau
- Stuck und Trockenbau
- Straßen- und Gleisbau
- Leitungstief- und Kanalbau
- Brunnen- und Spezialtiefbau



14 **Neumitglieder**
14 Eintritte,
davon 7 Einzelmitglieder
und 7 Gastmitglieder

Seit 75 Jahren setzt sich die Fachgemeinschaft Bau für die Belange ihrer Mitglieder ein und bietet diesen eine Plattform für den Erfahrungsaustausch. 900 kleine und mittelständische Baubetriebe aus Industrie und Handwerk in Berlin und Brandenburg vertrauen der FG Bau in allen Belangen, die ihre Interessen umfangreich vertritt. Somit ist die FG Bau der mitgliederstärkste Bauarbeitgeber- und Bauwirtschaftsverband in Berlin und Brandenburg.

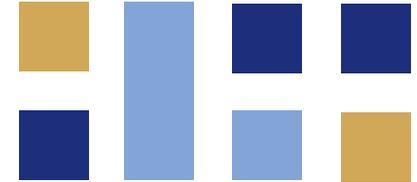
Zudem hat die Fachgemeinschaft Bau die Aufgabe, die Interessen der Mitgliedsunternehmen zu vertreten, diese zu rechtlichen und technischen Fragestellungen zu beraten und einen Wissenstransfer sicherzustellen sowie für die Fachkräftesicherung Sorge zu tragen. Auch übernimmt sie die Beratung und Schulung der Mitgliedsunternehmen sowie die politische Vertretung auf Länderebene. Zu diesem Zweck ist die FG Bau assoziierendes Mitglied im Zentralverband des Deutschen Baugewerbes (ZDB) und vielen weiteren Verbänden wie den Berliner Wirtschaftsgesprächen e.V., dem Fachverband Fliesen und Naturstein, dem Zweckverband Ostdeutscher Bauverbände e.V. oder dem Deutschen Wirtschaftsrat. Die Besonderheit der Fachgemeinschaft Bau ist, dass sie seit 1954 die Baugewerks-Innung Berlin – mit rund 150 Berliner Betrieben der Gewerke Estrich, Fliesen, Hochbau, Holzbau, Leitungstief- und Kanalbau, Straßen- und Gleisbau sowie Stuck und Trockenbau – vertritt. Der Präsident der FG Bau Klaus-Dieter Müller war lange Zeit – ebenso wie seine Vorgänger – Innungsoberrmeister der Baugewerks-Innung Berlin.

Die Fachgemeinschaft Bau besteht aus der Hauptgeschäftsstelle in Berlin und zwei Außenstellen: eine in Potsdam und eine in Frankfurt (Oder)/Cottbus.

Neben der hauptamtlichen Geschäftsführung, die die praktische Koordinierung der gemeinsamen strategischen Ziele umsetzt und den Verband operativ führt, sind satzungsrechtlich noch weitere Organe verankert: Das ehrenamtlich tätige Präsidium gibt der Fachgemeinschaft Bau die Leitplanken der hauptamtlichen Arbeit. Die Generalversammlung der FG Bau hat eine vierjährige Amtsperiode. Diese wurde im Februar 2023 neu gewählt und ist das oberste Organ des Verbandes.

Leistungen der Fachgemeinschaft Bau im Überblick:

- Berufsförderungswerk der FG Bau: Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie Fachkräftesicherung
- Baugewerks-Innung Berlin
- Angebote und Dienstleistungen
- Fachgruppen
- Kompetenzzentrum „Forum Digitalisierung“ und „Forum Nachhaltiges Bauen“: Beschleunigung der Arbeitsprozesse sowie Kosteneinsparungen
- Beratung
- Interessenvertretung
- Netzwerkplattform



DIE FG BAU IN BRANDENBURG

Geschäftsstellen

Die Geschäftsstelle Frankfurt (Oder)/Cottbus hat im vergangenen Geschäftsjahr die Mitgliedsbetriebe juristisch beraten und vertreten. Es wurden verschiedene Stammtische sowie eine Mitgliedertour für alle Mitgliedsbetriebe des Verbandes organisiert. Neben der Betreuung der bereits vorhandenen Mitgliedsunternehmen konnten auch zahlreiche neue Mitglieder geworben werden.

Zudem hat die Geschäftsstelle die Innungen aus dem Landkreis Dahme-Spreewald und die Bauwerks-Innung Oderland durch Fachvorträge unterstützt. Auch die Organisation der Mitgliederversammlung des Landesinnungsverbandes (LIV) erfolgte durch die Geschäftsstelle Frankfurt (Oder)/Cottbus. Der Kontakt mit den zuständigen Kammern und den verbundenen Verbänden wurde gepflegt und die Geschäftsstelle hat an diversen Gremiensitzungen – intern wie extern – teilgenommen.

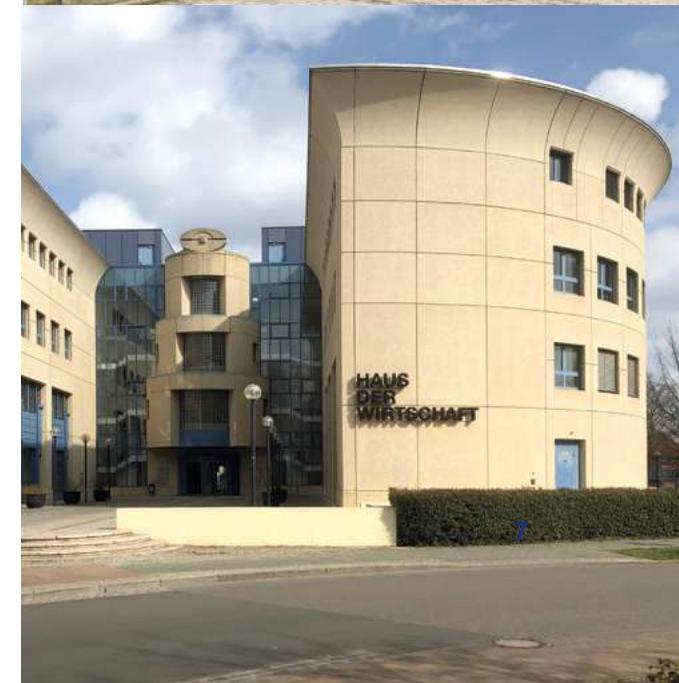
Für **die Geschäftsstelle Potsdam** stand im vergangenen Berichtsjahr die Betreuung der Mitgliedsfirmen im Vordergrund. Die Mitglieder wurden beraten und in ihren geschäftlichen Belangen unterstützt. Gegenüber Vertragspartnern – Kunden, Auftraggebern, Lieferanten und Nachunternehmern – sowie gegenüber Behörden hat die Geschäftsstelle Potsdam die Mitgliedsunternehmen

vertreten. In diversen arbeitsgerichtlichen Verfahren erfolgte die Vertretung auch vor Gericht. Ebenso wie im Geschäftsstellenbereich Frankfurt (Oder)/Cottbus fanden die beliebten Bauunternehmerstammtische sowie diverse weitere Veranstaltungen statt.

Als Mitglied im Verwaltungsausschuss der Agentur für Arbeit Neuruppin vertrat der Geschäftsstellenleiter die Belange der Arbeitgeberbank und wirkte bei der Verleihung des Ausbildungszertifikats mit. In vergaberechtlichen Nachprüfungsverfahren bei der Vergabekammer des Bundes saß die FG Bau als Beisitzer in Persona des Geschäftsstellenleiters.

Im Vergaberecht wurden die Interessen der Mitglieder des Verbandes gegenüber den Berliner Senatsverwaltungen, den Wasserbetrieben und der Stromnetz Berlin GmbH verfolgt sowie ein vergaberechtliches Musterverfahren bezüglich der Generalunternehmervergaben in Berlin angestoßen. Weiter wurden die geschäftsmäßigen Aufgaben und Leistungen des Landesinnungsverbandes (LIV) des Bauhandwerks Brandenburg erbracht und dessen Mitgliedsinnungen in ihrer Arbeit, insbesondere bei den Mitgliederversammlungen, unterstützt.

oben: Frankfurt (Oder)/Cottbus
unten: Potsdam



NEWS

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



12 mal jährlich
Newsletter



rund **50**
Pressemitteilungen



Bierfete
(Netzwerktreffen der Baubranche)



12 mal jährlich
Rundschreiben



4 mal jährlich
Jungunternehmer-
Stammtisch



**Brandenburger
Sommerfest**
(Mitgliedertreffen)



3 mal jährlich das
Mitgliedermagazin **KONKRET**

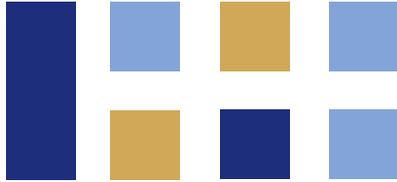


Reisen
(Unternehmerreise nach Dubai und Fach-
gruppenreisen nach Sevilla und Bologna)



Vorteile für FG Bau-Mitglieder:

- gezieltes und kompetentes Einbringen der Interessen der Bauwirtschaft in den Medien und der öffentlichen Wahrnehmung
- Faktengestützte Kommunikation der wirtschaftlichen Bedeutung der Baubranche in der Gesellschaft
- Informationsaustausch: Information der Mitglieder durch das Mitgliedermagazin KONKRET, den Newsletter und die Social Media-Kanäle
- Netzwerken: Organisation der Jungunternehmer-Stammtische sowie anderer Veranstaltungen



HIER WIRD'S KONKRET

Die Fachgemeinschaft Bau informiert ihre Mitglieder kontinuierlich über aktuell geltende rechtliche und technische Bestimmungen nach dem Multi-Channel-Prinzip über ihre Kommunikationswege www.fg-bau.de, Rundschreiben, Newsletter, Pressemitteilungen und Social Media. Weiterhin kommuniziert der Verband auch über Printmedien wie Borschüren, das Mitgliedermagazin KONKRET und diverse Veranstaltungsformate wie beispielsweise den Jungunternehmer-Stammtisch.

PRESSEARBEIT

Der Pressesprecher der FG Bau informiert regelmäßig zu aktuellen Entwicklungen im Bauwesen und zur Arbeit des Verbandes. Im vergangenen Geschäftsjahr wurden rund 50 Pressemitteilungen herausgegeben. Es gab weiterhin Pressekonferenzen und Hintergrundgespräche sowie diverse Positionspapiere, unter anderem zur Neuwahl in Berlin und den damit verbundenen Forderungen der FG Bau. Ebenfalls in den Bereich fällt die Vermittlung von Interviewpartnern an die Medienvertreter. Auch die regelmäßigen Konjunkturumfragen der FG Bau sorgen bei den beiden Pressekonferenzen im Jahr für ein reges Medienecho.

RUNDSCHREIBEN DER FG BAU

In den Rundschreiben der FG Bau, die den Mitgliedern einmal monatlich digital und in Papierform zur Verfügung gestellt werden, liefert der Verband alle wesentlichen juristischen, technischen und betriebswirtschaftlichen Informationen.

In den Rundschreiben werden auch aktuelle Rahmenverträge sowie der Bürgschaftsservice erwähnt. All diese Informationen finden FG Bau-Mitglieder auch im internen Mitgliederbereich auf der FG Bau-Webseite.

VERBANDS-WEBSEITE

Die Webseite des Verbandes ist eine weitere maßgebliche Informationsquelle zu den Aktivitäten sowie für Termine und Neuigkeiten. Sie ist das digitale Aushängeschild der FG Bau, auf dem neben allgemeinen Informationen zu baurelevanten Themen auch die Positionen und Stellungnahmen der Fachgemeinschaft zu finden sind.

NEWSLETTER

Neben den Rundschreiben versendet die FG Bau einmal im Monat auch den Newsletter. Hier dominiert der Service-Gedanke: Die Unternehmen bekommen mit dem Newsletter Informationen zu Terminen, Umfragen und aktuellen baufachlichen Entwicklungen. Auch Externe können sich für den Newsletter auf der Homepage anmelden und diesen abonnieren: www.fg-bau.de/newsletter

SOCIAL MEDIA

Kommunikation über soziale Medien gewinnt an Bedeutung. Im Herbst 2021 hat die Fachgemeinschaft Bau das Projekt gestartet und ist seitdem auf Instagram, Facebook und LinkedIn aktiv. Seit Februar 2022 haben sich die Zahlen der Follower auf Instagram von knapp über 200 auf fast 480 erhöht und bei LinkedIn mit 300 sogar fast verdreifacht. Auch bei Facebook haben sich die Zahlen der Follower erhöht. Regelmäßig informieren wir auch in den sozialen Medien über Veranstaltungen und Angebote des Lehrbauhofes. Auch die Bauzaunbanner (s. S. 13) wurden über Social Media beworben und erfreuten sich großer Beliebtheit.

NEWS

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Erhalten Sie Ein- und Ausblicke in den Arbeitsalltag der FG Bau und seien Sie immer up to date, indem Sie der FG Bau auf Instagram, Facebook und LinkedIn folgen. Teilen Sie die Beiträge der FG Bau und verwenden Sie folgende Hashtags
#FGBau

#FachgemeinschaftBau

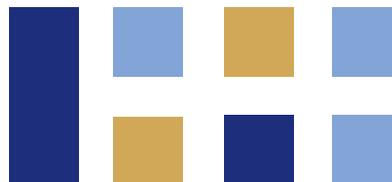
#VomBauVomFachVonHier,

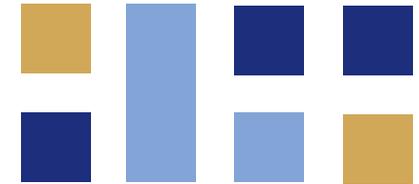
um die Reichweite Ihres Fachverbandes weiter zu erhöhen. Wir freuen uns über Ihre Unterstützung!

FG BAU KONKRET

Das Mitgliedermagazin, die FG Bau KONKRET, dient dazu, sich zu politischen Entwicklungen zu positionieren, zu fachlichen Trends zu informieren und über die Verbandsarbeit zu berichten. 2022 haben wir uns in unseren Ausgaben folgenden Themen gewidmet: dem Ausbruch des Ukraine-Krieges und den damit verbundenen Herausforderungen sowie den daraus resultierenden Problemen für die Bauwirtschaft, wie Preiserhöhungen und Ablaufstörungen im Bauvorhaben. Es gab jedoch auch Positives zu berichten wie die 71. Deutsche Meisterschaft der Bauberufe, die auf unserem Lehrbauhof stattgefunden hat. Die erste Ausgabe unserer Mitgliederzeitschrift des Jahres 2023 stand unter dem Leitthema der Fachkräftesicherung.

Das Magazin bietet unseren Mitgliedsunternehmen zudem die Möglichkeit, ihre Reichweite und die Bekanntheit zu steigern, indem sie sich und ihr Unternehmen in dem Mitgliederporträt präsentieren können.





VERANSTALTUNGEN | NETZWERKPLATTFORMEN

Das Netzwerk der Fachgemeinschaft Bau besteht aus unseren Berliner und Brandenburger Verbandsmitgliedern, Partnern aus anderen Verbänden, politischen Entscheidern und den Medien. Mit unseren zahlreichen Veranstaltungen bieten wir unseren Mitgliedern verschiedene Plattformen, um sich zu vernetzen, persönlich auszutauschen und Wissen zu optimieren.

Zudem gab es 2023 erstmals eine **Unternehmer-Reise**, die die 21 Teilnehmer im März 2023 nach Dubai geführt hat. Diese Reise fand so großen Anklang, dass die nächste Unternehmer-Reise bereits in der Mache ist. So viel sei verraten: Es geht 2024 in die USA.

Selbstverständlich haben auch im zurückliegenden Geschäftsjahr Fachgruppenreisen stattgefunden: 2022 ging es für die Fachgruppe Stuck und Trockenbau nach Sevilla, einem Vorzeigeland von Stuckaturen an Bauwerken. Nachdem die Fachgruppe Fliesen, Naturstein und Estrich bereits im vergangenen Jahr das Werk von

Marrazi – vor allem den Bereich der großformatigen Fliesen – angeschaut hatte, ging es 2023 nochmal in die heimliche Metropole für Fliesen. Weitere Informationen zur Fachgruppenreise 2022 finden Interessierte in der Ausgabe 02/2022 der Mitgliederzeitschrift KONKRET.

Die **Fachkonferenz Nachhaltiges Bauen** fand am 18. April 2023 mit über 100 Teilnehmern auf dem Gelände der DIE AG in Berlin-Köpenick statt. Die Führung im Vorfeld war so angesagt, dass wir sie unseren Mitgliedern jetzt noch einmal im Format einer Baustellen-Führung anbieten. Der Hauptsponsor, die PSD Bank Berlin-Brandenburg, hat die Herausforderungen des ESG (Environment, Social and Governance) und der EU-Taxonomie für die Bau- und Immobilienwirtschaft beleuchtet. Künftig werden Label und Zertifizierungen – wie das DGNB Zertifikat für nachhaltige Gebäude – Voraussetzung für die Zuteilung von Fördermitteln sein. Mit Cemex, Bito und Roth Massivhaus ging es dann in die Praxis: Wie kann ein Betrieb CO₂-neutral werden? Welche Zertifizierungen gibt es bereits? Wie kann man wohngesund und nachhaltig bauen? Diesen und anderen Fragen wurde nachgegangen, bevor es beim persönlichen Austausch im historischen Lichthof des Peter-Beh-

rens-Baus gemütlich wurde. Die FG Bau hat den CO₂-Fußabdruck der Veranstaltung neutralisiert und pflanzt 100 Bäume in den Brandenburger Wäldern – für jeden Teilnehmer einen. Zudem wurden noch Bäume von einzelnen Betrieben und Privatpersonen gespendet.

Der **Jungunternehmer-Stammtisch** bietet Jungunternehmern, Jungmanagern und potenziellen Nachfolgern die Möglichkeit, sich speziell zu ihren Bedürfnissen und Interessen auszutauschen. Auf der anderen Seite benötigt auch die FG Bau die Unterstützung und das Engagement junger Unternehmer. So bietet das Format der Jungunternehmer-Stammtische, die alle Vierteljahr stattfinden, eine Win-Win-Situation für beide Seiten. Fachlicher Input wechselt sich in der Regel mit einem reinen Netzwerk-Event ab und bietet zu jeder Zeit die Chance, mit Gleichgesinnten ins Gespräch zu kommen. Der Stammtisch ist auch für Nicht-Mitglieder offen, die sich so ein Bild der FG Bau machen können.

Sie wollen in die entsprechenden Verteiler aufgenommen werden oder haben Fragen?

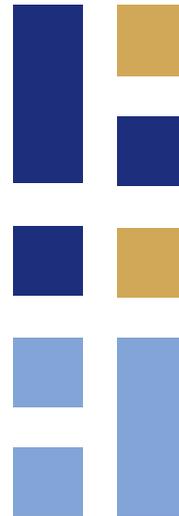
Dann melden Sie sich unter:

■ E-Mail: heeser@fg-bau.de

FG BAU

Kompetenzzentrum

In unserem Kompetenzzentrum fokussieren wir uns auf die zukunftsweisenden Themen Digitalisierung und Nachhaltiges Bauen, zwei Bereiche, die auch politisch im Fokus stehen. Wir arbeiten in Normen- und Umweltausschüssen mit und sichern mit diesem Kompetenzzentrum den technischen Transfer an die Basis unserer Betriebe. Egal ob im Bereich Nachhaltiges Bauen oder Digitalisierung – Grundlagen, Methoden und Werkzeuge werden in Deutschland und Europa regelmäßig weiterentwickelt. Wir setzen die komplexe Materie in verständliche Anleitungen für die Praxisanwendung um und halten unsere Mitglieder immer auf dem Laufenden. Durch Fachveranstaltungen wie das Forum Nachhaltiges Bauen sichern wir unseren Mitgliedern den Vorsprung für die Zukunft.



FORUM DIGITALISIERUNG

FACHGEMEINSCHAFT BAU BERLIN UND BRANDENBURG e.V.

Forum Digitalisierung

Die Baubranche gilt als traditionell. Dennoch stellt sich die Frage, ob Digitalisierung gut oder schlecht ist, auch hier nicht mehr. Denn künstliche Intelligenz und Digitalisierung halten Einzug auf dem Bau – wenngleich hier noch Luft nach oben ist. Das Forum Digitalisierung der FG Bau konzentriert sich darauf, die individuellen Digitalisierungsstrategien unserer Mitglieder zu strukturieren und erfolgreich umzusetzen.

Der Fokus in diesem Arbeitsbereich liegt darauf, Kernprozesse effektiv auf Industriestandard zu bringen. Hierzu zählt zum Beispiel die Entwicklung der FG Bau Geräte-App, die 2022 an den Start gegangen ist. Sie enthält eine interne Kostenermittlung und kann so den Mitgliedsunternehmen neue Transparenz in der internen Kostenverteilung liefern. Sie ist auch individuell auf die Betriebe anpassbar. Daneben werden wir in diesem Herbst 2023 auch wieder ein Forum Digitalisierung in Präsenz anbieten. Unabhängig davon bieten wir aber auch Digitalisierungsschecks an und ermitteln mit unseren Mitgliedsunternehmen den Digitalisierungsgrad und zeigen mögliche Handlungsfelder auf.

Vorteile der FG Bau-Mitgliedschaft:

- Beschleunigung der Arbeitsprozesse
- Kosteneinsparungen
- Datensicherheit
- Informationsvorsprung, der zu Wettbewerbsvorteilen führt



FORUM NACHHALTIGES BAUEN

FACHGEMEINSCHAFT BAU BERLIN UND BRANDENBURG e.V.

Forum Nachhaltiges Bauen

Nachhaltiges Bauen, Energieeinsparung, Umweltverträglichkeit – all das sind Themen, die bei unseren Mitgliedern immer wichtiger werden und in der Bauwirtschaft nicht mehr wegzudenken sind. Dass der Klima- und Umweltschutz künftig noch mehr in den Fokus rücken muss, hat die PSD Bank Berlin-Brandenburg auf dem diesjährigen Forum Nachhaltiges Bauen – unserer Netzwerkplattform in dem Bereich – deutlich gemacht, denn die Kreditvergabe wird in Zukunft immer stärker an die Einhaltung der Taxonomie und Labelpflicht gebunden sein. Das Ziel ist klar und vorgegeben: Klimaneutralität bis 2050. Dies ist nur zu schaffen, wenn Klima- und Umweltschutz dauerhaft, werthaltig und bezahlbar in Bauwerken integriert werden kann, deren Substanz am Ende des Lebenszyklusses recycelbar oder anderweitig verwertbar ist. Beim Forum Nachhaltiges Bauen 2023 haben wir als FG Bau auch unseren ökologischen Fußabdruck kompensiert.



www.fg-bau.de

Jetzt Azubi- Bauzaunbanner sichern!

Aufgrund der großen Nachfrage haben wir unsere Bauzaunbanneraktion verlängert. Es gibt folgende zwei Motive, die wir Ihnen untenstehend anhand unseres Mitgliedsunternehmens Wendt Grundbau GmbH einmal illustriert haben. Wir bieten Ihnen die Banner mit den Slogans und Ihrem Firmenlogo an. Genauere Informationen sowie das Bestellformular finden Sie auf unserer Homepage im Mitgliederbereich in der Rubrik Werbeaktionen: www.fg-bau.de

SIE HABEN NOCH FRAGEN?

Dann melden Sie sich unter heeser@fg-bau.de
oder Tel.: 030 / 86 00 04-34

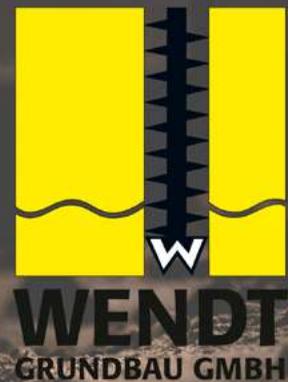


www.fg-bau.de

**WIR BILDEN AUS!
SEID SCHLAU, LERNT AM BAU**



www.fg-bau.de



**WIR BILDEN AUS!
FÜR ALLE, DIE ES DRECKIG MÖGEN**

UNSERE TEAMS

Beratung

Der Alltag der Bauunternehmer ist ständigen Veränderungen rechtlicher, technischer und wirtschaftlicher Art unterworfen. Unsere Teams Recht und Technik beraten die Mitglieder und liefern praxisnahe Lösungen.



31 *arbeitsgerichtliche Verfahren*

19 Hauptgeschäftsstelle, 7 GS Potsdam, 5 GS FFO/Cottbus



246 *neue juristische Beratungsanfragen im Berichtszeitraum*



31.566 Euro

Kostenersparnis
allein für anwaltliche Vertretung



1 *malige Anrufung der Gütestelle im Berichtszeitraum*

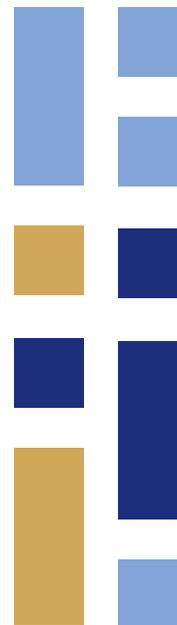
Vorteile für FG Bau-Mitglieder:

- Rechtsbeistand bei kostenneutraler Vertretung von Mitgliedsunternehmen bei Arbeits- und Sozialgerichtsprozessen
- juristische Beratung bei Fragen des Betriebsalltags
- Vergaberechtliche Prüfung
- Musterarbeitsverträge sowie Musterschreiben
- Wissenstransfer

TEAM RECHT

Das Tagesgeschäft unserer Mitglieder wird durch eine Vielzahl juristischer Regularien beeinflusst. So waren auch im vergangenen Geschäftsjahr die Beratungsleistungen des Teams Recht stark nachgefragt: 246 Beratungen, davon 108 in der Hauptgeschäftsstelle, 72 in der Geschäftsstelle Potsdam und 66 in der Geschäftsstelle Frankfurt (Oder)/Cottbus.

Schwerpunkt der Beratungen war, auch im vergangenen Berichtszeitraum neben der bauvertraglichen Beratung die Beratung in arbeits- und sozialrechtlichen Angelegenheiten sowie die Bearbeitung vergaberechtlicher Angelegenheiten und nach wie vor Rechtsfragen des Infektionsschutzes. 31 neue arbeitsgerichtliche Verfahren sind im vergangenen Jahr neu im Team Recht eingegangen. Davon entfielen 19 Verfahren auf die Hauptgeschäftsstelle, sieben auf die Geschäftsstelle Potsdam und fünf auf die Geschäftsstelle Frankfurt (Oder)/Cottbus. Durch die Unterstützung des Teams Recht haben unsere Mitglieder allein Anwaltskosten in Höhe von 31.566 Euro



eingespart, die für eine Prozessvertretung angefallen wären. Generell war die Erfolgsbilanz für den Unternehmer deutlich besser, wenn in der Angelegenheit vorab eine juristische Beratung durch das Team Recht der FG Bau stattgefunden hat. So konnten sich vielfach einvernehmliche außergerichtliche Lösungen finden.

Im Rahmen des Regensburger Modells sind im Berichtszeitraum insgesamt 65 Vorgänge bearbeitet worden, wodurch ein Erlös in Höhe von 6.180 Euro generiert wurde. Zudem ist das Team Recht auch im Bereich Schulung und Vorträge sehr aktiv. Die Gütestelle ist im vergangenen Geschäftsjahr einmal angerufen worden.

Außerdem haben wir im Rahmen regelmäßiger Netzwerktreffen ein Online-Format etabliert: das Paragrafen-Frühstück. Dieses findet immer am letzten Donnerstag im Monat online statt und widmet sich einer aktuellen juristischen Fragestellung.

TEAM TECHNIK

Die Baubranche ist durch technische Veränderungen und Innovationen geprägt. Die FG Bau unterstützt den Informations- und Erfahrungsaustausch und bringt sich aktiv in die Normenarbeit ein. Wir liefern unseren Mitgliedern mit Rundschreiben und auf Veranstaltungen die wichtigsten Informationen, die ihren Erfolg sichern und Risiken kalkulierbar machen. Pandemiebedingt haben wir auch im Geschäftsjahr 2022/2023 neben Präsenzveranstaltungen Gelegenheiten zum Netzwerken online angeboten. Ein Beispiel dafür ist das Technik-Frühstück, das wir im Berichtszeitraum eingeführt haben. Aber auch der persönliche Austausch hat wieder Fahrt aufgenommen. Dazu gehörten die Fachgruppenreisen nach Bologna und Sevilla in 2022.

Wir unterstützen unsere Mitglieder bei Fragen zu konkreten Fällen aus der Praxis und finden kurzfristig technische Lösungen für Probleme, die den Mitgliedern unmittelbar weitergeholfen haben.

Darüber hinaus unterstützt die FG Bau mit dem Team Technik die Mitglieder im Bereich des Gestaltens von Prozessen und Vorhaben, wie beispielsweise bei der Entwicklung der FG Bau Geräte-App. Die Besonderheit der FG Bau Geräte-App können Interessierte in der KONKRET Ausgabe 01/2023 nachlesen. Die Software ist übrigens modular und individuell erweiterbar.

Auch die Arbeit in den auftragsbezogenen Arbeitskreisen Berliner Wasserbetriebe und Stromnetz Berlin fallen in den Bereich Technik. Die FG Bau konnte an dieser Stelle allem voran katastrophale Folgen des Ukraine-Krieges abwenden und erfolgreich vermitteln. Besonders hervorzuheben ist an dieser Stelle die Tatsache, dass wir unseren Mitgliedsunternehmen zu teils bedeutenden Ausgleichen verhelfen konnten.

Daneben bieten wir unseren Mitgliedern diverse andere Netzwerkplattformen wie Fachgruppensitzungen, Fachreisen und Fachkonferenzen.



1 *FG Bau Geräte-App*



zahlreiche *Fachgruppensitzungen*

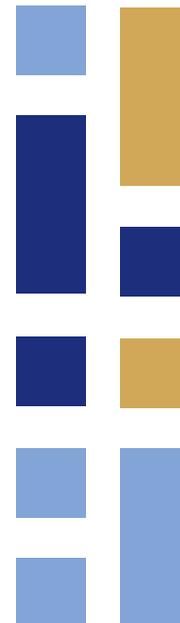


55 *Beratungen*

u.a. zu den Themen Digitalisierung, VOB-konforme Ausschreibung und Abrechnung



1 *Forum Nachhaltiges Bauen*



Vorteile für FG Bau-Mitglieder:

- stets aktuelle Informationen zu Neuerungen in den Regelwerken
- schnelle Klärung von Abrechnungs- und Arbeitssicherheitsfragen
- direkter Austausch besonders in komplizierten Lagen
- Wissenstransfer
- Netzwerken

Fachkräftesicherung



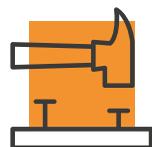
781

Azubis sind auf dem LBH
davon neu: 285



11 Gewerke für die
überbetriebliche Ausbildung

sind auf dem LBH vertreten.



4 Projekte

begleiten die Ausbildung
derzeit und geben den Azubis
zusätzliche Unterstützung.



30 Mentees

aus 25 Unternehmen werden
durch 28 Mentoren begleitet.



Digitalisierung | Anschaffungen

2022: CNC-Frästisch und CNC-Ab-
bundmaschine, die sogenannte
Hundegger

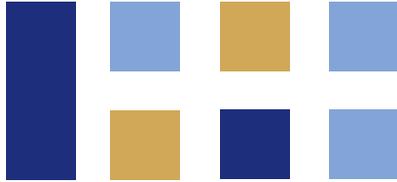
Bei den Unternehmen und den Verbänden der Bau-
branche reift langsam die Erkenntnis, dass die Zu-
kunftssicherung sowohl des eigenen Betriebes als
auch der Bauwirtschaft insgesamt maßgeblich von
der Akquise und Entwicklung qualifizierten Nach-
wuchses abhängt. Daher ist es erfreulich, dass
die Ausbildungszahlen – trotz leicht rückläufiger
Tendenz im Vergleich zum Bundestrend – in Ber-
lin positiv bleiben. Zum Stichtag Anfang Septem-
ber 2022 haben 285 Auszubildende aus den ins-
gesamt elf Gewerken des Bauhauptgewerbes auf
dem Lehrbauhof Marienfelde ihre überbetriebliche
Ausbildung begonnen. Damit sind insgesamt 781
Auszubildende – über alle drei Ausbildungsjahre
– derzeit für die Festigung ihrer praktischen Fertig-
keiten auf dem Lehrbauhof.

NACHWUCHSGEWINNUNG

Die Fachgemeinschaft Bau trägt die Kosten für
zwei der vier Nachwuchsreferenten des Lehr-
bauhofes und zahlt so aktiv auf das Nach-
wuchsrecruiting ein. Zwei weitere Referenten
werden durch die Sozialkasse Berlin finanziert.
Die Nachwuchsreferenten nutzen für ihre Öffent-
lichkeitsarbeit unter anderem die Imagekampagne
„Anpacken.Machen.“ und werben für die Aus-
bildungsplattform sowohl in Schulen als auch in
Unternehmen. Sie sind auch maßgeblich an der
Weiterentwicklung der Angebote des Lehrbauho-
fes beteiligt: Digitalisierung, Maschinenausstat-
tung, Sonderkurse, Projektarbeiten, pädagogi-
sche Konzepte und vieles mehr.

Vorteile für FG Bau-Mitglieder auf dem Lehrbauhof | Berlin:

- 20-prozentiger Nachlass bei Weiterbildungen
- Sonderkonditionen bei Inhouse-Seminaren
- kostenfreie Beratung zum Thema Ausbildungs-
recruiting
- 300 Euro Nachlass pro Azubi auf den Mitglieds-
beitrag der FG Bau p.a.



Die Projekte, die der Lehrbauhof seit einigen Jahren durchführt, haben sich etabliert und werden intensiv von den Ausbildungsunternehmen zur Akquise von Azubis genutzt. Dabei nutzen die Unternehmen die Möglichkeit der Praktikumsphase sowie die vorhandenen Leistungseinschätzungen und Informationen zu den Projektteilnehmern, die die Mitarbeiter/Coaches der Projekte „Startklar“, „ARRIVO“, „Mentoring“ und „BREAK“ zur Verfügung stellen. Der Förderunterricht im zweiten und dritten Lehrjahr, den die Ausbildungsleiter des Lehrbauhofes anbieten, ist nach wie vor gut besucht und hilft, schulische Defizite aufzufangen. Zudem laufen Planungen für ein Add-On, das im Herbst 2023 an den Start gehen soll. 24 Auszubildende mit Flüchtlingsstatus nehmen ein Sonderangebot des Lehrbauhofes in Anspruch und erhalten zusätzlichen Förderunterricht in den Bereichen Mathematik, Bautechnik und Sozialkunde.

Allein über das Projekt ARRIVO konnten im vergangenen Jahr 35 junge Menschen für eine Ausbildung bzw. die Einstiegsqualifizierung im Bauhauptgewerbe gewonnen werden. Das Projekt ARRIVO wurde bis 31. Dezember 2024 verlängert und zusätzlich für Geflüchtete aus der Ukraine geöffnet. Das hat ebenfalls dazu beigetragen, dass weitere Azubis in der Hauptstadt ihre Bauausbildung begonnen haben.

Das Projekt „Mentoring für Bau-Azubis“ ist weiterhin Teil des Landesprogrammes Mentoring und wird von der Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung bis Ende 2024 weiter gefördert. Damit will man dem Trend entgegenwirken, dass Azubiverträge frühzeitig aufgelöst werden. 28 Mentoren haben im vergangenen Jahr 30 Mentees aus 25 Unternehmen engmaschig ehrenamtlich begleitet.

Die zuständige Senatsverwaltung und die Sozialkasse Berlin fördern zudem seit Oktober 2021 zwei Mitarbeiterstellen im Projekt „BREAK“. „Wir können so den jungen Menschen neben der Ausbildung in ihren privaten Lebenslagen unter die Arme greifen – zum Beispiel bei Wohnungslosigkeit, Schulden, Drogenproblemen oder Spielsucht. So tragen wir dazu bei, dass die Jugendlichen bei der Stange bleiben und nicht aufgrund privater Probleme die Ausbildung abbrechen. Wir zeigen ihnen Perspektiven auf und begleiten sie individuell“, sagt Gerrit Witschaß, Geschäftsführerin des Lehrbauhofes.



DAS BERUFSFÖRDERUNGSWERK DER FG BAU

Fachkräftesicherung

DIGITALISIERUNG

Im vergangenen Jahr wurde weiter an der Implementierung der digitalen Ausstattung in den Ausbildungsablauf gearbeitet. Seit November 2022 steht die CNC-Abundmaschine, die sogenannte Hundegger. Voraussetzung hierfür war der komplette Umbau der Hallen 5 und 6 (Holzbau), um die räumlichen und technischen Voraussetzungen zu schaffen. Gefördert wurde die reine Anschaffung, sämtliche zusätzliche Kosten in Höhe von ca. 80.000 Euro wurden aus Eigenmitteln bestritten. Die Mitarbeiter und Ausbilder des Lehrbauhofes wurden bereits zu den entsprechenden Softwareprogrammen geschult.

Bei den Trockenbauern hat ein CNC-Frästisch Einzug gehalten und erleichtert die Arbeit der Azubis enorm. Erste Versuchsstücke schmücken bereits die Halle 9.



LEISTUNGSWETTBEWERBE '22

Der interne Leistungswettbewerb ist inzwischen fester Bestandteil des Ausbildungsablaufs auf dem Lehrbauhof. Jeweils gegen Ende des zweiten Lehrjahres dürfen sich die Auszubildenden im handwerklichen Wettstreit in ihren jeweiligen Gewerken miteinander messen. Ermittelt werden die jeweils drei Besten, die dann feierlich vor Vertretern der FG Bau, der Innung und der betreffenden Ausbildungsbetriebe im Rahmen der Lehrjahreseröffnung am 1. September geehrt werden. Neben den verteilten Urkunden und einem Sachpreis ist dieser Moment der persönlichen Auszeichnung sicherlich eines der Ausbildungshighlights überhaupt. Zeitgleich konnten alle 324 neuen Azubis, die 2021/2022 die Ausbildung begonnen hatten, anhand der Projekte und der Preisträger einen Einblick in die zu erlangenden Ausbildungsstandards erhalten.

Neben dem internen Leistungswettbewerb fand im vergangenen Jahr zwischen dem 11. und dem 14. November auf dem Lehrbauhof auch der „Bundesleistungswettbewerb“ statt. Die Besten der Gewerke haben sich bei den Deutschen Meisterschaften der handwerklichen Gewerke in Marienfelde gemessen: Neben Beton- und Stahlbetonbauern, Straßenbauern, Trockenbauern und Mauern waren auch Zimmerer, Estrichleger sowie Fliesen-, Platten- und Mosaikleger dabei.



FEIERLICHKEITEN AUF DEM LEHRBAUHOFF

Am 8. Juli 2022 wurden auf dem Lehrbauhof traditionell die frischgebackenen Junggesellinnen und -gesellen freigesprochen. Rund 250 Personen nahmen an der Freisprechungsfeier der Baugewerks-Innung auf dem Lehrbauhof teil. Innungsoberrmeister Klaus-Dieter Müller blickte in seiner Ansprache lobend auf die vergangene Ausbildungszeit zurück und nahm die Freisprechung vor.

Erstmalig wurden in 2022 auch die frisch gebackenen Straßenbaumeister mit einer Feier im kleinen Rahmen gewürdigt.



BAUWERKS-INNUNG BERLIN

Eine fruchtbare Symbiose

Fast 70 Jahre gibt es die Baugewerks-Innung Berlin. Sie ist ein kompetenter Ansprechpartner für die Berliner Handwerksbetriebe im Baugewerbe. Ihr kommt die Pflege der Berufsehre genauso zu wie die Verantwortung für die Azubis und die Förderung des handwerklichen Könnens von Meistern und Gesellen. Sie nimmt die Gesellenprüfungen ab und soll für jeden Meister ein „Zuhause“ sein. Zu den schönsten Aufgaben des Obermeisters gehört es, die Gesellen jährlich freizusprechen, ist sich der neu gewählte Innungsobmeister Jörn Anhalt sicher.



Ein Part der Innung ist auch – in alter Tradition – die Unterstützung der Mitglieder und deren Angehörigen in Fällen von Krankheit, Tod oder Arbeitsunfähigkeit. Dies tut sie in Form der Unterstützungskasse.

Die Organe der Baugewerks-Innung Berlin sind: Innungsversammlung, Vorstand und Ausschüsse. Die Arbeit in der Innung ist ehrenamtlich. Der Präsident (oder der Vize-Präsident) der Fachgemeinschaft Bau war in der Vergangenheit in Personalunion auch der Innungsobmeister. Der Präsident der FG Bau, Klaus-Dieter Müller, langjähriger Obermeister der Innung, ist Stellvertreter des neu gewählten Obermeisters und gewährleistet auch so die enge Anbindung an die FG Bau.

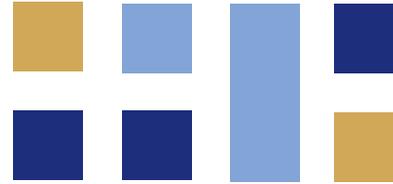
Durch diese enge Verbindung wird gewährleistet, dass es zu gemeinsamen Entscheidungen der Innung und des Fachverbandes kommt – zum Wohl der Mitglieder. Dem Innungsvorstand gehören neben dem Obermeister und seinem Stellvertreter sieben weitere Mitglieder an. Daneben bildet die Baugewerks-Innung Berlin ständige Ausschüsse, die ihr Amt ehrenamtlich verwalten.

Dazu zählen:

- Ausschuss zur Förderung der Berufsbildung
- Gesellenprüfungsausschüsse und Zwischenprüfungsausschüsse
- Rechnungs- und Kassenprüfungsausschuss
- Ausschuss für Lehrlingsstreitigkeiten
- Gesellenausschuss



Die Wahrung der Geschäfte der Baugewerks-Innung Berlin wird seit Beginn durch die Geschäftsführung der FG Bau übernommen. Die Geschichte der Baugewerks-Innung ist auch untrennbar mit der Geschichte des Meistersaals in der Köthener Straße 38 verbunden, der heute wieder in seiner alten Herrlichkeit erstrahlt (siehe Jubiläumsausklapper).



ENGAGEMENT FÜRS HANDWERK

Es ist mir eine Ehre

Das große ehrenamtliche Engagement vieler Unternehmer, die weder Zeit noch Mühe scheuen, um sich unentgeltlich für unsere gemeinsame Sache einzusetzen, ist ein Pfund der FG Bau, auf das wir seit Beginn bauen können.

Es beginnt bereits an der Spitze, denn das ehrenamtliche Präsidium legt die Leitlinien der FG Bau fest und bestimmt damit Strategie und Ausrichtung des Verbandes. Das Präsidium besteht aus dem Präsidenten und dem Vizepräsidenten sowie bis zu neun weiteren Mitgliedern. Es ist paritätisch mit Vertretern von Industrie und Handwerk besetzt und spiegelt die regionale Verteilung der Verbandsmitgliedschaft wider. Damit jedoch nicht genug: Präsidiumsmitglieder der FG Bau sind ebenso im Vorstand der SOKA Berlin, im Bildungsverein Bautechnik und im Aufsichtsrat des Lehrbauhofes ehrenamtlich tätig.

Die Arbeit in den Fachgruppen wäre ebenfalls nicht ohne die ehrenamtlichen Fachgruppenleiter möglich, die von den Fachgruppenmitgliedern gewählt werden. Mit den Fachgruppenaktivitäten fördert die FG Bau den thematischen Austausch untereinander sowie zu bestimmten inhaltlichen Schwerpunkten. Gleichzeitig können dort auch konzentriert Themenfelder, Probleme und Herausforderungen bearbeitet werden. Folgende Fachgruppen sind nach den Gewerken organisiert:

- Hochbau | Bauwerksabdichtung | Bauwerkstrochlegung
- Brunnen- und Spezialtiefbau
- Abbruch | Recycling
- Estrich- und Fußbodentechnik | Fliesen
- Holzbau
- Leitungstief- und Kanalbau
- Straßen- und Gleisbau
- Stuck | Trockenbau

Neben den Fachgruppen sind auch folgende satzungsgemäße Organe der FG Bau ehrenamtlich besetzt: Sozialpolitische Kommission, Immobilienausschuss, Wirtschaftsausschuss. Das Gleiche gilt für den Kassenprüfungsausschuss sowie die Kassenprüfer der FG Bau.

Ohne Ehrenamt geht es auch auf dem Lehrbauhof nicht: Die Mitglieder der Prüfungsausschüsse auf dem Lehrbauhof engagieren sich ebenfalls in ihrer Freizeit für die Ausbildung. Auch der Gesellenausschuss und der Gesellenprüfungsausschuss werden ehrenamtlich besetzt.

Daneben sind auch die Vorstandsmitglieder der Innung und der Obermeister sowie sein Stellvertreter ehrenamtlich tätig.

Das Ehrenamt ist eine tragende Säule der Fachgemeinschaft Bau und hat nachhaltig Einfluss auf die Gestaltung der Rahmenbedingungen für die Bauwirtschaft in Berlin und Brandenburg. Die FG Bau bedankt sich bei allen Ehrenamtlern für die tatkräftige Unterstützung und die Impulse, ohne die die Arbeit im Verband nicht möglich wäre.



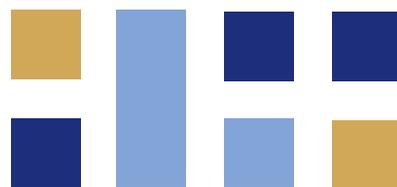
FG BAU

Immobilien

Die FG Bau nennt einige Immobilien ihr eigen und führt damit auch eine Tradition fort, die bereits in den 1960-er Jahren begann: die FG Bau als Bauherr. Nachfolgend ein kurzer Sachstand:

Wohnungen von der Bauwirtschaft für die Bauwirtschaft

Das Gebäude in der Kalkhorster Straße wurde einst von der FG Bau als Wohnheim für Bauarbeiter in West-Berlin errichtet. Da es in die Jahre gekommen war, musste Hand angelegt werden. Das Bauprojekt ist abgeschlossen. Seit dem 1. November 2022 sind die 36 Wohnungen in dem neuen Gebäude Kalkhorster Straße bezugsfertig. Es sind noch vier Wohneinheiten mit jeweils drei Zimmern frei. Jede Wohnung ist Erstbezug und weist neben Fußbodenheizung bodentiefe Fenster sowie Schallschutzverglasung auf. Zu jeder Wohneinheit gehören ein Balkon oder eine Terrasse sowie ein Kellerabteil. Tiefgaragenstellplätze können separat angemietet werden. Interesse? Dann melden Sie sich bei uns!



JAHRESBERICHT 22|23



Nassauische Straße

In der Nassauischen Straße ist nach wie vor die Hauptgeschäftsstelle ansässig und belegt die Räumlichkeiten im 1., 2. und 3. Obergeschoss. Für das 4. OG hat sich, neben einer Wohnnutzung und einer Rechtsanwaltskanzlei, ein neuer Mieter für die komplette dritte Büroeinheit gefunden, so dass diese Räume komplett fremdvermietet sind. Aktuell suchen wir noch einen Mieter für die neu sanierte 86,5 qm große möblierte Wohnung im 5. OG. Die Dreizimmerwohnung überzeugt neben einer hochwertigen Küchenausstattung mit zwei Terrassen sowie Parkettboden. Bad und WC sind getrennt. Interesse?

Enjoy Hotel

Der Mietvertrag des derzeitigen Pächters läuft Ende 2024 aus, eine Interessensbekundung liegt vor, den Mietvertrag um weitere zehn Jahre verlängern zu wollen. Parallel prüft die FG Bau momentan eine mittelfristige Sanierung des Gebäudes – verbunden mit der Suche nach einem neuen Pächter für die nächsten 20 Jahre. Hierfür wurde das Architekturbüro Bräunlin|Kolb|Schälicke beauftragt, die zu erwartende Investitionssumme zu ermitteln.

Nassauische Straße



Lehrbauhof Berlin Marienfelde

Die hohen Zahlen an Azubis lassen den Lehrbauhof aus allen Nähten platzen. Um die Situation vor Ort zu verbessern, wird daher intensiv daran gearbeitet, dringend benötigte Flächen zu schaffen und so ein modernes Lehrumfeld für die Azubis und ihre Ausbilder zu schaffen.

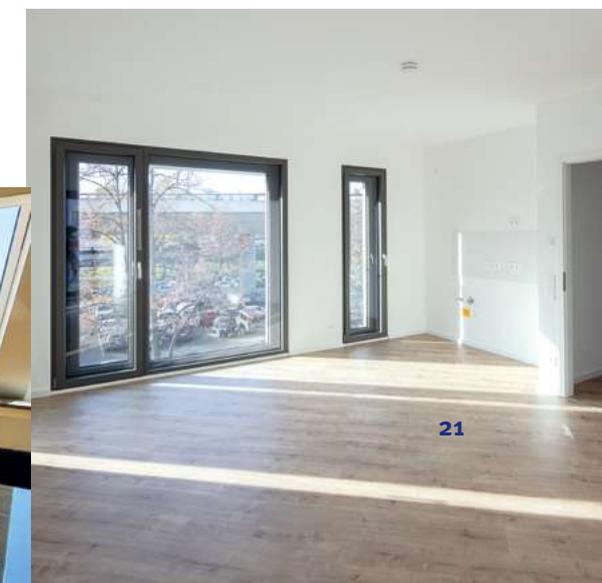
Trachenbergring

Die Verlängerung des Pachtvertrages mit dem Internationalen Bund (IB) zur Unterbringung von Geflüchteten aus dem Gebiet der Ukraine ist von beiden Seiten gewollt und wird vorbereitet.

Ansprechpartner für alle Fragen rund um die Mietobjekte ist Andreas Schulz, Leiter Immobilien.

- E-Mail: schulz@fg-bau.de
- Tel.: 030 / 86 00 04-17
- Mobil: 0151 / 422 670 92

Kalkhorster Straße



TEAM POLITIK, KOMMUNIKATION UND MITGLIEDER

Alexandra Heeser
Referatsleiterin Öffentlichkeitsarbeit
und Veranstaltungen
030 / 86 00 04-34
heeser@fg-bau.de



Thomas Herrschelmann
Pressesprecher /
Referatsleiter Politik
030 / 86 00 04-57
herrschelmann@fg-bau.de



IMMOBILIEN

Andreas Schulz
Leiter Immobilien / Kompetenz-
zentrum Nachhaltiges Bauen
030 / 86 00 04-17
schulz@fg-bau.de



TEAM RECHT

RA Holger Gültzow
Team Recht
030 / 86 00 04-56
gueltzow@fg-bau.de



Ass. jur. Hermann-Josef Falke
Team Recht
030 / 86 00 04-26
falke@fg-bau.de



RAin Sylke Radke
Leiterin Geschäftsstelle
Cottbus, Frankfurt (Oder)
0335 / 50 09 62 84
radke@fg-bau.de



RA Clemens Bober
Leiter Geschäftsstelle
Potsdam/Neuruppin
0331 / 280 07 91
bober@fg-bau.de



TEAM TECHNIK

Dipl.-Ing. (FH) Christoph Bock
Referatsleiter Hochbau /
Leitungstief- u. Kanalbau
030 / 86 00 04-45
bock@fg-bau.de



Maximilian Leitner
Referatsleiter Infrastruktur/
Kompetenzzentrum Digitalisierung
030 / 86 00 04-53
leitner@fg-bau.de



Dipl.-Ing. Uwe Grunert
Referatsleiter
Baustofftechnik
030 / 86 00 04-47
grunert@fg-bau.de



Dipl.-Ing. Architekt Robert Kabelitz
Referatsleiter Technik
030 / 86 00 04-22
kabelitz@fg-bau.de



TEAM FINANZEN UND VERWALTUNG

Dipl.-Ing.-Ök. Annette Pollex
Referatsleiterin Finanzen
030 / 86 00 04-48
pollex@fg-bau.de



Sabine Grueneberg
Finanzbuchhalterin
030 / 86 00 04-37
grueneberg@fg-bau.de



DAS BERUFS-FÖRDERUNGSWERK DER FG BAU (LEHRBAUHOF)

Gerrit Witschaß
Geschäftsführerin
030 / 72 38 79-18
witschass@lehrbauhofberlin.de



Susanne Pochstein
Leiterin Bildung
030 / 72 38 97-16
pochstein@lehrbauhofberlin.de



Organigramm

Präsidium der Fachgemeinschaft Bau

Hauptgeschäftsführerin

Politik | Strategie | Finanzen **Dr. Manja Schreiner** (bis 27. April 2023)
Assistenz: **Marlies Müller**

Geschäftsführerin

Kommunikation | Organisationsentwicklung
Katarzyna Urbanczyk-Siwiek

Leiterin Bildung
Gerrit Witschaß

Leiter Immobilien
Andreas Schulz

Team Politik, Kommunikation & Mitglieder

Alexandra Heeser
Veranstaltungen & ÖA
Thomas Herrschelmann
Pressesprecher

n. n.

Team Technik

Christoph Bock
Maximilian Leitner
Robert Kabelitz
Uwe Grunert

Grit Wilke
Petra Welker-Nickel
Bernhard Podleski

Team Recht

Holger Gültzow
Hermann-Josef Falke
Sylke Radke
Leiterin Geschäftsstelle Frankfurt
(Oder)/Cottbus
Clemens Bober
Leiter Geschäftsstelle Potsdam/
Neuruppin

Iris Frenzel
Kerstin Wruck
GS Frankfurt (Oder)/Cottbus
Judith Hanschke
GS Potsdam/Neuruppin

Team Finanzen und Verwaltung

Annette Pollex
Sabine Grueneberg
Natalja Tumme

Gudrun Paul
Marina Frank